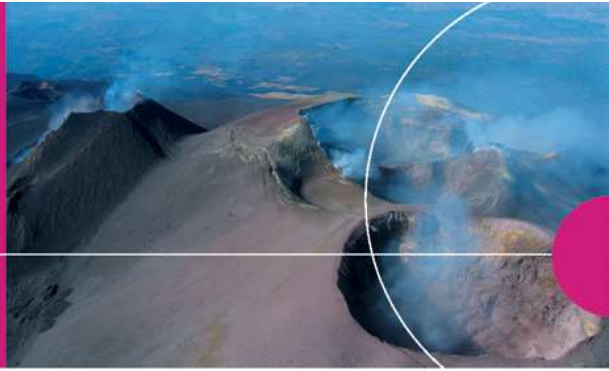




deutsch

# ETNA

der Ätna höchster  
Vulkan Europas



*Der Ätna ist, mit einer Oberfläche von etwa 1.250 Km<sup>2</sup> und einer Höhe von etwa 3.350 m ü. d. M., der höchste Vulkan Europas, und kann auch, im Bezug auf die sich in den letzten Jahren wiederholten Ausbrüche, als einer der weltweit aktivsten Vulkane bezeichnet werden. Von seiner Höhe aus herrscht er über Sizilien, über die drei Meere die die Insel umgeben und über Kalabrien.*

*Der Ätna bietet vielfältige und eindrucksvolle Aspekte seiner Landschaft an, wie eine Sicht auf Nebenkratern, hundertjährige Lavaströme, Wälder, Zitrusfruchtanbauten und grüne Weinberge, die die naturwissenschaftliche Neugier und das touristische Interesse der Besucher aus aller Welt erwecken.*

*Drei moderne und nagelneue Autobahnen die Messina, Siracusa und Palermo mit Catania verbinden ermöglichen es den Ätna aus jeder Richtung in kurzer Zeit zu erreichen.*

*Die Drahtseilbahn des Ätnas, oder anderenfalls die zur Verfügung gestellten speziellen Geländewagen, erlauben es die höheren Vulkanzonen zu erreichen, für einen Ausflug der den Sommerurlaub bereichert und im Winter eine seltene, wenn nicht die einmalige Möglichkeit bietet nur wenige km vom Meer entfernt, Wintersportarten zu betreiben.*

*Die Funivia dell'Etna ist die einzige Gesellschaft auf dem Südhang des Ätnas die Ausflüge bis zu den genehmigten Kraterzonen durchführt.*

*Die erreichbare Höhe und der Ablauf des Ausfluges können sich gemäß den Genehmigungen der zuständigen Behörden ändern.*



deutsch



# ETNA

Nur Gefühl

*Der Ausflug auf dem Ätna ist einer der bedeutungsvollsten touristischen Attraktionen nicht nur in Sizilien sondern in ganz Italien und wird deshalb jedem Besucher empfohlen.*

*Die Landstraßen von Zafferana Etnea und Nicolosi ermöglichen es den Vulkan mit Leichtigkeit zu erreichen. Der Ausgangspunkt befindet sich auf 1.923 m Höhe (Nicolosi Nord-Rifugio Sapienza); von hier aus erreicht man, mit der von der "Leitner Gruppe" errichteten Drahtseilbahn, in wenigen Minuten etwa 2.500 m (diese Strecke kann anderenfalls auch mit den Geländewagen zurückgelegt werden). Aus dieser Höhe beginnt der zweite Teil des Ausfluges mittels spezieller Mercedes-Benz Unimog Geländewagen die von erfahrenen Fahrern bis in das genehmigte Kratergebiet gelenkt werden.*

*Hier befindet man sich vor einem unvergleichlichen, über dem Meer schwebenden Naturschauspiel. Von dieser Sicht aus hat man die Möglichkeit die imponierenden Zentral- und Südostkrater und die historischen und jüngeren Lavaströme die diese Landschaft charakterisieren zu bewundern. Von hier aus begleiten die Bergführer des Ätnas - natürlich in Beachtung der Vorschriften - die Touristen bis an die Orte wo die Vitalität des Vulkans zutage tritt.*

**AUSBRUCH 1983 und 1985** - Südhang - Diese beiden Ausbrüche haben keinerlei Einwirkung auf die Ortschaften gehabt, haben aber dafür beträchtliche Schäden an der Touristenstation Ätna Süd (Nicolosi) verursacht. Die Lavaströme beider Ausbrüche haben die moderne Drahtseilbahn, die Skiliftanlagen und auch die Provinzstraße nr. 92 (SP 92) Nicolosi-Rifugio Sapienza zerstört. Es ist anzumerken das, während des Ausbruchs von 1983, die Vulkanologen zum ersten Mal versucht haben den Lavastrom mittels Sprengstoff umzuleiten.

**AUSBRUCH 2001** - Südhang - Verheerender Ausbruch wie der von 1983. Drahtseilbahn und Skiliftanlagen zerstört, Provinzstraße Rifugio Sapienza - Zafferana in der Nähe der Monti Silvestri vom Lavastrom unterbrochen.

**AUSBRUCH 2002** - Süd - und Nordhang - Diese Eruption charakterisierte sich wegen einer zweiseitigen Bildung von Lavaströmen: die am Südhang, dessen Strömen die gleiche Strecke des Ausbruches von 2001 zurücklegten, und die auf der Nordseite, die in wenigen Tagen die Touristenstation Ätna Nord-Piano Provenzana, der Stolz von Linguaglossa und seinen Einwohnern, erreichte und vernichtete.

